

## Leo Luster Am Aspengbahnhof



Das war am 10. November am Aspengbahnhof. Wir haben eine Kundgebung abgehalten, der 2007 verstorbene Leon Zelman, der Leiter des Jewish Welcome Service, hat uns sehr unterstützt. Auch Bundeskanzler Franz Vranitzky war damals bei dieser Kundgebung dabei. Nachdem ich sehr oft in Wien war, haben wir immer versucht, eine große nicht zu übersehende Gedenktafel für die zehntausenden Juden, die aus Österreich vom Aspengbahnhof im dritten Bezirk nach dem Osten deportiert worden sind, zu initiieren. Nachdem es dort fast nichts gibt, nur einem ganz unscheinbaren Gedenkstein. Das hat mich immer sehr verdrossen. Bis zum heutigen Tag ist nichts passiert. Ich habe mit vielen Politikern darüber gesprochen, auch dem jetzigen Bundeskanzler Faymann und dem Stadtrat für Kultur und Wissenschaft Mailath-Pokorny habe ich anlässlich einer Zusammenkunft in der Residenz des österreichischen Botschafters in Tel Aviv gesagt, dass sie sich schämen sollen. Ich würde einen Gedenkstein am Aspengbahnhof gern noch erleben.